

Vorgestellt: die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Stand: 22. Dezember 2020

Gründung: 1982

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 gegründet. Erster Bundesvorsitzender war der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Herbert Gruhl, Autor des Bestsellers „Ein Planet wird geplündert“.

Selbstverständnis

In der ÖDP arbeiten Menschen zusammen, die sich der entscheidenden Herausforderung unserer Zeit stellen: der globalen Krise mit ihren ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ethischen Aspekten. Weil wir uns für eine saubere Demokratie einsetzen, nehmen wir keine Firmenspenden an. Unsere mehr als 530 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gestalten jeden Tag vor Ort Politik zum Wohl der Menschen und der Umwelt. Unser politisches Handeln orientiert sich an einer goldenen Regel: „Jede Entscheidung muss für alle Menschen und auch vor künftigen Generationen sowie der gesamten Schöpfung verantwortbar sein.“

Bedeutung

Mit über 8000 Mitgliedern und rund 530 kommunalen Mandaten ist die ÖDP die erfolgreichste nicht-extremistische Kleinpartei in Deutschland. Ihr Mitglieder- und Aktivitätsschwerpunkt liegt derzeit in Süddeutschland. Spektakulärste Erfolge der ÖDP in den letzten Jahren waren die Abschaffung des Bayerischen Senats 1998 (mit 69,2 % Zustimmung bei einem bayernweiten Volksentscheid), die Abschaffung der kommunalen 5%-Hürde in Nordrhein-Westfalen 1999 (per Klage vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster) und der Ausstieg des Energiekonzerns e.on aus den Verträgen mit der Betreiberfirma des maroden tschechischen Atomkraftwerks Temelin (Start von über zehn ÖDP-Bürgerbegehren, Mobilisierung von Massenprotesten). Im Juli 2010 ist der von der ÖDP initiierte Volksentscheid "Für echten Nichtraucherschutz" erfolgreich: Über 60 Prozent der Wählerinnen und Wähler sprechen sich dafür aus. 2019 ist das von der ÖDP initiierte Volksbegehren „Rettet die Bienen“ in Bayern erfolgreich. Die bayerische Landesregierung musste die Forderungen in Verhandlungen mit den Initiatoren, mit dabei auch die stellv. ÖDP-Bundesvorsitzende Agnes Becker, direkt politisch umsetzen und hat somit das modernste Naturschutzgesetz in Deutschland.

Bisher größter Erfolg für die ÖDP: Seit der Europawahl im Mai 2014 ist die ÖDP mit Prof. Dr. Klaus Buchner mit einem Mandat im Europäischen Parlament vertreten. Durch die Verfassungswidrigkeit der Sperrklausel im Europawahlrecht konnte die ÖDP hier ihre Chance bei der Wahl nutzen. Bei der Europawahl 2019 errang die ÖDP 1,0% und Klaus Buchner wurde wiedergewählt.

Aktueller ÖDP-Bundesvorstand

Der amtierende Bundesvorstand wurde im September 2020 in Suhl gewählt. Bundesvorsitzender ist Christian Rechholz aus Nürnberg. Seine Stellvertreter sind Dr. Peter Schneider aus Körner (Unstrut-Hainich-Kreis) und Jan-Philipp van Olfen aus Benediktbeuren (Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen).

ÖDP in Zahlen

Landesverband	Mitglieder (Stand: 30.06.2020)	Untergliederungen (ohne Ortsverbände)	Kommunale Mandate (Stand: 14.09.2020)
Baden-Württemberg	921	30 Kreisverbände	49
Bayern	5136	75 Kreisverbände	388 + 32 (auf anderen Listen)
Berlin	105	--	--
Brandenburg	72	2 Kreisverbände	--
Bremen	7	--	--
Hamburg	87	--	--
Hessen	160	--	4 (auf anderen Listen)
Mecklenburg- Vorpommern	28	--	--
Niedersachsen	259	6 Kreisverbände	2 + 3 (auf anderen Listen)
Nordrhein-Westfalen	579	20 Kreisverbände	11
Rheinland-Pfalz	308	9 Kreisverbände	28 + 5 (auf anderen Listen)
Saarland	33	--	2 (auf anderen Listen)
Sachsen	102	2 Kreisverbände	--
Sachsen-Anhalt	58	2 Kreisverbände	--
Schleswig-Holstein	61	--	--
Thüringen	57	2 Kreisverbände	7 + 2 (auf anderen Listen)
Ausland	29	--	--
Gesamt	8002	148 Kreisverbände	485 + 48 (auf anderen Listen)

Kontakt:

ÖDP-Bundesverband, Bundesgeschäftsstelle, Pommergasse 1, 97070 Würzburg,
Tel.: (09 31) 4 04 86-0, Fax -29, Email: info@oedp.de

ÖDP-Bundespolitisches und Kommunalpolitisches Büro, Neckarstr. 27-29. 55118 Mainz,
Dr. Claudius Moseler, ÖDP-Generalsekretär, Tel.: (06131) 67 98 20, Email: politik@oedp.de

Internet:
www.oedp.de
www.ödp.de